

# Waldrand – Echo

Der Siedlergemeinschaft „Am Waldrand“ e.V.

[www.Siedlung-am-Waldrand.de](http://www.Siedlung-am-Waldrand.de)

Ausgabe 73

12. April 2025

---

Liebe Siedler und Siedlerinnen,

nach langer Zeit mal wieder und es stimmt wohl „Wiedersehen macht Freude...“.

Unsere diesjährige JHV hat stattgefunden und wir haben nicht nur Ostergrüße, sondern auch einige Infos für Euch im Gepäck.

## Erbbauzinserrhöhung:

Im Dezember vergangenen Jahres haben einige Siedler einen kleinen Schock erlitten. Sie bekamen Post vom Bez.A. die eigentlich die normale und turnusmäßige Berechnung der Erhöhung des Erbbauzinses, alle 5 Jahre, enthalten sollte. Wie einigen Siedlern sofort aufgefallen war, war die Erhöhung nicht nur unverständlich erläutert, sondern auch falsch berechnet. Durch unsere Sfè Hr. Knabenschuh und Hr. Feil wurden die entsprechenden Siedler und Siedlerinnen über die Richtigkeit der turnusmäßigen fünfjährigen Neuberechnung des Erbbauzinses informiert. Ein Widerspruch, seitens der Siedler-/innen, wurde gegen die Berechnung aufgesetzt und entsprechend dem Bez.A. übermittelt.

Da ist es laut dem Bez.A. nun nicht jedes Mal notwendig ist, die Erhöhung im Grundbuch eintragen zu lassen, fanden diesmal keine Sitzungen der betroffenen Siedler-/innen mit unserer Notarin Fr. Koch-Hahn statt. Dieser Aussage wurde jedoch von der Notarin Fr. Koch-Hahn in einem Gespräch mit der 1. Vorsitzenden, widersprochen.

Ein großes **Dankeschön** an unsere Siedlerfreunde Hr. Knabenschuh und Hr. Feil für ihr Mitwirken und Handeln in dieser Angelegenheit.

## Erhöhung der Betriebskosten und des Gemeinschaftsfonds

Vor einiger Zeit hatte jeder Siedler-/in Post von der WOBEGE erhalten, in dem der monatliche Beitrag für Betriebskosten usw. erhöht worden ist. Nach einigen Fragen von Siedlern-/innen warum dies so sei, möchten wir kurz die Gründe erläutern.

Wie in den letzten Jahren immer mal wieder, erstellt die WOBEGE für unsere Siedlung einen sogenannten Wirtschaftsplan. Dieser beinhaltet notwendige Beitragserhöhungen einzelner Posten und für die Zukunft nötige Ansparungen von Geldern.

Zum einen sind die Kosten für die Gebäude-/Haftpflichtversicherung der Siedlung von jährlich 41.003,64 € auf satte 47.500,00 € gestiegen. Außerdem wurden die Betriebskosten für die Wegbeleuchtung aus den Beträgen der vergangenen Jahre ermittelt und angepasst. Im Jahr 2022 beliefen sich die Kosten auf 488,70 € und im Jahr 2023, unverständlicherweise, auf 27,80 €. Ab 2024 war ein Schätzwert von 1000,- € veranschlagt worden, den wir für zu hochhielten und uns daher mit der WOBEGE auf 650,- € geeinigt haben.

Darüber hinaus bezieht der Wirtschaftsplan Ansparungen im Gemeinschaftsfond, für einzelne Posten, mit ein. Diese sehen Ansparungen für die zukünftigen Instandhaltungs- und Erneuerungskosten für die Straßenbeleuchtung und der Frisch- und Abwasserleitungen vor. Die WOBEGE geht davon aus, dass wir

1. bis 2035 unsere Straßenbeleuchtung komplett erneuern müssten, und hat dafür eine Summe von 60.500 € eingeplant. Dieses Thema wurde von uns schon vor langer Zeit aufgegriffen und besprochen. Man einigte sich vorerst auf den Tausch auf LED-Leuchtmitteln  
und
2. die Erneuerung unserer Frisch- und Abwasserleitungen vornehmen müssen.

Eine Erwiderung unsererseits, dass unsere Frischwasserleitung bereits vor einiger Zeit verlegt und relativ neu ist, wird dennoch eine Ansparung von der WOBEGE als wesentlich angesehen.

Diese Verhandlungen wurden im Juni 2024 geführt und die Erhöhungen sollten schon zum 1.10. 2024 erfolgen. Wer zu dem Wirtschaftsplan weitere Fragen hat, kann gerne bei der 1. Vorsitzenden nachfragen und/oder einen Blick auf diesen werfen.

Wir möchten Euch auch darüber informieren, dass es wieder einen Wechsel der jeweiligen Ansprechpartner der WOBEGE gegeben hat.

Für die Objektverwaltung ist Hr. Harutyunyan zuständig  
und  
für Bau- und Gestaltung Hr. Bento.

Auch in unserem Landesverband fand durch Neuwahlen im vergangenen Jahr, ein Wechsel des Vorsitzenden statt. Rechtsanwalt- und Notar Hr. Hahn, der seit 1996 die Funktion des Vorsitzenden übernommen hatte, schied auf eigenen Wunsch aus. Als neuer Vorsitzender wurde Hr. Ryan Scott Deane in dieses Amt gewählt.

Die Geschäftsstelle des Siedlerbundes befindet sich jetzt in der

Schützenstraße 13  
12165 Berlin  
Tel.: 89 09 53 60.

Leider ist das Thema „Vermietung des Vereinshauses an Nichtsiedler“ immer wieder Gesprächsstoff in unseren Vorstandssitzungen.

Wie Euch bereits seit langer Zeit bekannt ist, habt Ihr, die Siedler-/innen, die Möglichkeit das Vereinshaus **Mietfrei** unter Berücksichtigung der anfallenden Nebenkosten, während der Nutzung, von Heizung, Wasser und Strom, zu nutzen. Dies gilt jedoch nicht für Verwandte, Freunde, Bekannte. Diese Personenkreise sind keine Bewohner-/in der Siedlung und damit nicht berechtigt, diesen Vorteil der mietfreien Nutzung zu beanspruchen, da sie zur Instandhaltung nichts beitragen.

Natürlich möchte jede(r) seinen Verwandten, Bekannten und Freunden einen Gefallen tun, aber es ist nicht im Sinne der Siedlergemeinschaft, dass die Angaben zur Mietung/Nutzung nicht vollständig gemacht werden. Mit den Einnahmen werden Anschaffungen und Reparaturen u.v.m. vorgenommen, für die sonst nur die Siedlergemeinschaft aufkommen muss. Die Summe von nur 200,- € für die Vermietung ist keine Unsumme und nicht zu hoch berechnet. In der Vergangenheit ist es des Öfteren vorgekommen, dass Siedler-/innen unter ihrem Namen für andere das Vereinshaus gemietet haben und wir möchten Euch daher bitten im Sinne der Gemeinschaft zu denken.

Thema Gemeinschaft, da war doch was...???



Ach, natürlich die Gemeinschaftsarbeit!!!

Am 6. 4. 2025 wurde zur Gemeinschaftsarbeit aufgerufen. Leider meldeten sich nur zwei Siedler zur diesem Treffen. Das ist sehr schade und macht die Verrichtung nicht gerade leichter...

Es gibt, und wir hoffen das sich zu diesen mehr Siedler einfinden, noch Aufgaben. Für diese stehen schon einige Termine fest, die Euch wie immer, frühzeitig mitgeteilt werden.



Zu den sonst üblichen Aufgaben, wie Säuberung des Vereinshauses und des Platzes sind noch folgende Arbeiten von unserem Bau-Ausschuss vorgesehen und geplant:

- Das Verputzen und Streichen (nebst Türen) an Schadstellen des Anbaus sowie unter dem Schlepplach ein Planum errichten und mit vorhandenen Knochensteine belegen;
- Den Sockel auf der Rückseite des Vereinshauses mit Dämmplatten isolieren und verputzen und anschließend am Boden die vorhandenen Gehwegplatten verlegen;
- Die Holztreppe zur Bühne sowie die Eingangstür streichen.

Wir hoffen sehr, dass sich zu diesen Arbeiten viele melden und sich freiwillig bereit erklären zu helfen. Hierfür schon mal ein großes **Dankeschön!**  
Nochmals zur Info: Es zählt nicht, wer im Grundbuch für die Siedlerstelle eingetragen ist. Für die Gemeinschaftsarbeit zählt, dass jede volljährige Person, die dort wohnt, diese ausüben kann.

In diesem Jahr standen die Neuwahlen von zwei Kassen-Revisoren an. Nachdem für 2024 der Vorstand und die Haupt-Kassierer, durch die Mitglieder entlastet wurden, wurden die zwei bisherigen Kassen-Revisorinnen, Sf in Mandy Goldmann und Sf in Petra Schmidt, die sich weiterhin zur Verfügung gestellt haben, wiedergewählt. Wir bedanken uns bei Euch für Eure Bereitschaft, sowie für die vergangene Zusammenarbeit und freuen uns über Euer weiteres Mitwirken.

Das zum geschäftlichen Teil...

Nun folgen ein paar Infos und Anmerkungen unsererseits:

Seit einiger Zeit ist in den Vorstandssitzungen der Punkt „Sammlung für verstorbene Siedler/-innen“ ein Thema. Einige Siedler verstehen nicht, warum dafür gesammelt wird.

Wir möchten anmerken, dass sich jeder freiwillig an der Sammlung beteiligen kann und dies keine Pflicht ist.

Wir, als Vorstand möchten aber auch auf diese Frage eingehen und unseren Standpunkt erläutern:

Viele der Siedler/-innen leben hier schon in zweiter oder dritter Generation und wenn auch für viele das Wort Gemeinschaft in ihrer Bedeutung nicht mehr so verstanden wird, ist es uns dennoch ein Bedürfnis des Andenkens und der Anerkennung des/der Verstorbenen als ein Teil dieser.

Wir würden gerne die Tradition beibehalten, auch wenn manche der Hinterbliebenen keine Sammlung wünschen, respektieren wir diese Entscheidung.

Andere informieren den Vorstand darüber, das Geld für andere Zwecke zu spenden. Um auch in Zukunft die verstorbenen Siedler-/innen ehren zu können, möchten wir die Hinterbliebenen darum bitten dem Vorstand den schmerzlichen Verlust mitzuteilen.

Wir möchten gerne unsere vorliegenden Daten von Euch abgleichen, evtl. ergänzen, neu erfassen und ggf. korrigieren. Daher haben wir schon in der JHV die anwesenden Mitglieder gebeten, uns Eure Daten über die einzelnen Bewohner jeder Siedlerstelle, entweder digital oder schriftlich nochmals mitzuteilen.

Wichtig sind folgende Informationen:

Name und Vorname  
Geburtstag  
Adresse  
Tel.-Nr.  
Handy-Nr.  
Mailadresse

In der Vergangenheit waren diese Infos schon oft hilfreich, da es im Notfall dem Vorstand möglich war, den einen oder anderen Siedler-/in schnell zu erreichen. Die Angaben bleiben vertraulich und sind nur dem Vorstand bekannt.

Im nächsten Jahr findet unsere Jahreshauptversammlung am 20. März 2026 statt. Unsere 1. Vorsitzende Sabine Knörr gab dabei bekannt, dass diese die Neuwahlen des gesamten Vorstandes beinhalten wird. In diesem Zusammenhang gab sie bekannt, dass sie die Funktion der 1. Vorsitzenden seit 9 Jahren ausübe und diese gerne in andere Hände übergeben möchte. Neue Ideen und neue Impulse täten der Siedlung sicherlich gut und sie kann sich durchaus vorstellen, dass es Siedler-/innen gibt, die die Lücke schließen und die Funktion genauso gut erfüllen können.

Also hier ein Aufruf:

Wer möchte den Vorsitz der Siedlung übernehmen, hat Interesse und stellt sich der Herausforderung? Der/die Siedler-/in sollte sich bitte bei der 1. Vorsitzenden melden, um sich in der Jahreshauptversammlung zur Wahl aufstellen zu lassen. Für alle diejenigen die noch unentschlossen sind ist es möglich, sich über den Aufgaben- und Tätigkeitsbereich vorab zu informieren.

Auch möchte Sf in Sabine Preuß, das Amt als „stellvertretende Schriftführerin“ abgeben. Nach vielen Jahren der guten Zusammenarbeit an der Seite von Sf in Elke Widera-Schwalbe und jetzt von Sf in Ulrike Lehmann habe sie gerne und mit viel Spaß diese Aufgaben erfüllt. Jetzt findet sie es an der Zeit sich zurückziehen, um das Feld anderen zu überlassen.

Wie sagt man so schön: "Neue Besen kehren gut „! Wer dieses Amt übernehmen und dieses mit neuen Ideen und Enthusiasmus bereichern möchte, kann sich bei der 1. Vorsitzenden melden. Für Informationen über den Aufgaben- und Tätigkeitsbereich steht, für Interessierte, der Vorstand gerne zur Verfügung.

Wo feste gearbeitet wird, wird auch feste gefeiert!



Natürlich sind in unserer Siedlung auch wieder einige Feste geplant.

### Unsere Termine:

- ~~Garagentrödel am Sonntag, den 18. Mai 2025 ab 10.00 Uhr~~
- Sommerfest am Samstag, den 12. Juli 2025 ab 15.00 Uhr
- Halloween am Freitag, den 31. Oktober 2025 ab 17.00 Uhr
- Weihnachtsfeier am Samstag, den 6. Dezember 2025 ab 16.00 Uhr

Der Termin für den Garagentrödel wird verschoben. Ein neuer Termin wird Euch frühzeitig mitgeteilt.

Wir hoffen auf eine große Anzahl von Teilnehmern.

Leider, leider sind die vergangenen Aufrufe des Vergnügungsausschusses im Wind verhallt. Dieser sucht händeringend und dringend Unterstützung seitens der Siedler. Was ist denn los? Hat keine(r) Lust sich mit neuen Ideen, Anregungen und Engagement dem Ausschluss anzuschließen und bei der Organisation unserer Feiern zu helfen? Hier kommt mal wieder der Begriff Gemeinschaft einher. Es hat schon einen bitteren Beigeschmack, wenn Vorstandsmitglieder mehrere Funktionen im Vorstand übernehmen und Arbeiten oder Aufgaben erledigen müssen und es immer wieder die gleichen Siedler-/innen sind, die sich angesprochen fühlen und helfend zur Seite zu stehen, weil es einfach keine Personen gibt die sich angesprochen fühlen. Das erste Fest, dem diese Einstellung zum Opfer fiel, ist unser Pfingstfest. Es war für den Vergnügungsausschuss nicht mehr machbar zwei Feste (Pfingstfest und Sommerfest) kurz hintereinander, ohne weitere Hilfe, stattfinden zu lassen. An dieser Stelle möchten wir unseren Sf innen Karin Federmann und Elvira Rahn ein **dickes Lob** und ein **großes Dankeschön** aussprechen. Und ja, es gibt sie noch, die wenigen Siedler-/innen die sich immer wieder bereit erklären, Besorgungen zu tätigen, oder den Bierstand, den Grillstand und die Bar zu besetzen, auch wenn sie dies, zu unserem Bedauern, leider einige Stunden lang tun müssen.

Es lassen sich einfach, ob durch Aufruf oder Anfrage, kaum andere Anwohner finden, damit man sich abwechseln kann. Auch an Euch, die Wenigen, ein **riesiges und dickes Dankeschön**. Durch Euch Alle zusammen findet das ein oder andere Fest noch statt.

Bei all denen, die wir im Waldrand-Echo nicht erwähnt oder vielleicht vergessen haben zu benennen, möchten wir uns vorab entschuldigen und an diese ebenfalls ein **dickes Dankeschön** richten. Vielen Dank an alle Freiwilligen, die uns immer unterstützt haben.

Veronika der Lenz ist da..., wie es in dem Oldie heißt und den Wechsel der Jahreszeit kundtut.

Der Frühling hält Einzug, wenn auch mit kleinen Schritten und ein jeder genießt wohl den Sonnenschein und die helleren Tageszeiten.

Da noch auf einigen Abschnitten unserer Siedlungsstraßen noch Streugut liegt, möchten wir Euch bitten diesen zu entfernen, wenn nicht schon geschehen, und dem Winter endlich Adieu zu sagen.

Mit dem Frühling kehrt bald ein kleines plüschiges Tier zurück und hält Einzug in unsere Gärten. Der Hoppelhase ist bald wieder unterwegs und versteckt hier und dort kleine Aufmerksamkeiten an Groß und Klein.

Wir wünschen Euch ein schönes, friedliches und sonniges Osterfest im Kreise Eurer Familien und Freunden.



Euer Vorstand

Zu guter Letzt:

Henne Frieda findet zu Ostern ein buntbemaltes Osterei.

Mütterlichen Instinkten folgend lässt sie sich darauf nieder und beginnt zu brüten.

Kommt ihr Hahn angelaufen, besieht sich das Ei, macht ihr eine Szene, rennt über den Hof und verdrischt den Pfau.